

175/83 1690 Juli 1., Wettingen

Schreiben von Ludwig Zurlauben an Beat Kaspar Zurlauben betreffend Einforderung eines Legats und Schulden des verstorbenen Beat Jakob I. Zurlauben beim Kloster Wettingen

B Pater Ludwig Zurlauben übermittelt seinem Bruder, Beat Kaspar Zurlauben, die besten Wünsche für dessen neues Zuhause¹ und hofft, dass dieser darin die gleiche Ehre wie der verstorbene Vater² empfangen wird. Da der Bruder die Klöster bezahlen will, bittet Zurlauben ihn, auch das Legat über 100 Kronen zu bezahlen, das der verstorbene Vater zu seiner Profess bzw. wenn er ihn überlebt, versprochen hat. Er hofft, dass nicht grosses Aufheben darum gemacht wird, da der Betrag eigentlich vom unzertheilten Gut hätte bezahlt werden sollen. Als Zurlauben diesbezüglich in Zug war, haben einige wegen der Angelegenheit Einsprache erhoben. Da er Schulden in Basel und an anderen Orten zu begleichen hat, bittet Zurlauben den Bruder inständig, ihm das Legat auszubezahlen, damit er und die Familie nicht in Verruf geraten. Ausserdem soll der Bruder die Schulden des verstorbenen Vaters nicht vergessen, für die Zurlauben in Zug eingestanden ist und die der Bruder zu bezahlen versprochen hat. Er kritisiert, dass der Bruder nur die Absicht hat, das vom Vater testamentarisch Festgehaltene zu bezahlen und dass zudem dafür von Wettingen «authentica» vorgewiesen werden sollen. Er bittet den Bruder und studierter Mann noch einmal auf die Sache zurück zu kommen. Er weist darauf hin, dass es dem Kloster Wettingen zusteht, das Geld zu fordern; das Nichtbezahlen würde der Familie³ nur zu ewigem Spott gereichen und Zurlauben selber wird im Kloster an Respekt einbüßen. Er fürchtet auch, dass ihm der Gnädige Herr⁴ das Legat von 100 Kronen entziehen könnte, um damit die Schulden der Familie abzurechnen.

¹ Vermutlich die Wälismühle in Bremgarten, die nach dem von Tod Beat Jakob I. Zurlauben an Beat Kaspar Zurlauben übergang, vgl. Meier/Zurlaubiana 935.

² Beat Jakob I. Zurlauben.

³ Zurlauben.

⁴ Ulrich Meyer, Abt des Klosters Wettingen, vgl. Helvetia Sacra III/3, 478.

AH 175, Bl. 66-68 • Bl. 66^v leer, 66^r nur Adresse mit Siegel.
Original.
